

Spenden für das Denkmal „Unter Zwang“

NW
25.1.
2010

■ **Bielefeld.** Bei der Umgestaltung der Park- und Festplatzes auf dem Johannisberg soll mit einer Landschaftsskulptur „Unter Zwang“ an das Zwangsarbeiterlager aus dem Zweiten Weltkrieg erinnert werden. „Bis Mitte Januar sind 12.500 Euro gespendet worden. Das ist ein ermutigender Start“, sagt Dr. Monika Oubaid, die sich im Initiativkreis engagiert, der sich das Ziel gesetzt, die Kosten für die Skulptur durch Spenden aufzubringen.

Im November 2009 hatte der Initiativkreis einen Spendenaufruf veröffentlicht. Besonders erfreulich sei, dass sich – neben einigen Großspenden – zahlreiche Privatpersonen beteiligt haben. „Insgesamt müssen wir zirka 50.000 Euro zusammenbekommen“, erklärt Oubaid.

Der Initiativkreis will mit weiteren Aktionen auf das Projekt aufmerksam machen: mit einer Plakataktion, mit Ausstellungen und mit einem Benefiz-Konzert. „Jeder, der dabei mithelfen möchte, ist willkommen.“, sagt Heinz Deppermann vom Verein für Zeitgeschichte und regionale Erinnerungskultur. Weitere Infos zur Skulptur und zum Spenden unter Tel. (05 21) 6 86 07.